

**Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten
Bekanntmachung.**

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Zuwendungsempfänger, soweit nichts anderes zutrifft*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Bildung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Raumluftechnische Anlagen und Kältetechnik

Beschreibung: Die Generalverwaltung des Max Planck Institutes in München soll im laufenden Betrieb

umfänglich saniert werden. Inhalt der gemäß Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen

ist die Erbringung von Leistungen der Raumluftechnischen- und Kältetechnischen Anlagen.

Dazu zählen die komplette Erneuerung der Kältezentrale der Generalverwaltung inklusive der Kälteerzeugung. Innerhalb der Zentrale soll dann an den Bestand angeschlossen werden.

Diese Maßnahme erfolgt innerhalb des ersten Bauabschnitts.

Auf dem Dach müssen zusätzlich Axialventilatoren ausgetauscht werden. Diese Maßnahmen

richtet sich nach den einzelnen Bauabschnitten.

Da das Gebäude während der gesamten Arbeiten in Nutzung bleibt, sind alle Tätigkeiten daher mit höchster Sorgfalt sowie unter größtmöglichem Schutz des bestehenden Gebäudes

und der vorhandenen Anlagen auszuführen. Um dies umzusetzen läuft das Bauvorhaben in mehreren Bauabschnitten ab.

Achtung: Diese Ausschreibung beinhaltet Wartungsleistungen.

Ausführungsfristen: Mit der Ausführung ist zu beginnen innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG (§5Abs. 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung

wird Ihnen vorauss. bis zum 15.01.2027 zugehen. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen) innerhalb von 1.182 Werktagen nach vorstehend angegebener Frist für den Ausführungsbeginn (5 Arbeitstagen/ Woche) sh. hierzu auch Anlage 1 der Besonderen Vertragsbedingungen VHB-214 (Vertragsfristen_Anlage1)..

Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen.

Kennung des Verfahrens: 02b3f87d-290d-40d4-bba3-71d1458b1fd4

Interne Kennung: Z.INV0.A.000103.406.1.VOB.3105

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45331000 *Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45331230 *Installation von Kühlanlagen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: München, Hofgartenstraße 8,, Max-Planck Generalverwaltung,

Postleitzahl: 80539

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt (DE212)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bei der unter 5.1.3. geschätzten Dauer handelt es sich um Werktage (5 Arbeitstage/Woche).

Bitte beachten Sie insbesondere die Anlage 1 der Besonderen Vertragsbedingungen VHB-FB 214 (Vertragsfristen_Anlage 1).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Sanierung Baulich-Technische Infrastruktur: Raumluftechnische Anlagen und Kältetechnik

Beschreibung: Die Generalverwaltung des Max Planck Institutes in München soll im laufenden Betrieb umfänglich saniert werden. Inhalt der gemäß Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen ist die Erbringung von Leistungen der Raumluftechnischen- und Kältetechnischen Anlagen.

Dazu zählen die komplette Erneuerung der Kältezentrale der Generalverwaltung inklusive der Kälteerzeugung. Innerhalb der Zentrale soll dann an den Bestand angeschlossen werden.

Diese Maßnahme erfolgt innerhalb des ersten Bauabschnitts.

Auf dem Dach müssen zusätzlich Axialventilatoren ausgetauscht werden. Diese Maßnahmen

richtet sich nach den einzelnen Bauabschnitten.

Da das Gebäude während der gesamten Arbeiten in Nutzung bleibt, sind alle Tätigkeiten daher mit höchster Sorgfalt sowie unter größtmöglichem Schutz des bestehenden Gebäudes

und der vorhandenen Anlagen auszuführen. Um dies umzusetzen läuft das Bauvorhaben in mehreren Bauabschnitten ab.

Achtung: Diese Ausschreibung beinhaltet Wartungsleistungen.

Ausführungsfristen: Mit der Ausführung ist zu beginnen innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den AG (§5Abs. 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung

wird Ihnen vorauss. bis zum 15.01.2027 zugehen. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif

fertig zu stellen) innerhalb von 1.182 Werktagen nach vorstehend angegebener Frist für den Ausführungsbeginn (5 Arbeitstagen/ Woche) sh. hierzu auch Anlage 1 der Besonderen

Vertragsbedingungen VHB-214 (Vertragsfristen_Anlage1)..

Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B. Sars-COV-2

oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Angebotserstellung etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die Verfügbarkeit von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung von geforderten

Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen, die in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen.

Interne Kennung: ac380f3f-e108-4d12-a00f-1dd639810b0f

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45331000 *Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45331230 *Installation von Kühlanlagen*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: München, Hofgartenstraße 8,, Max-Planck Generalverwaltung,

Postleitzahl: 80539

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt (DE212)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 1,182 Tag

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

Zusätzliche Informationen: Sie können die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt unter <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/bc69ba46-9941-40b3-b6d8-88e2bd06750d> abrufen. Dort steht Ihnen stets die aktuellste Fassung der Vergabeunterlagen zur

Verfügung.

Weitere Informationen zu Aktualisierungen, Ergänzungen und Bieterfragen zur Ausschreibung

erhalten Sie ausschließlich über Ihren Bieterzugang. Für die Angebotslegung ist ausschließlich

immer die aktuellste Version der Vergabeunterlagen zu verwenden. Bitte beachten Sie,

dass nicht berücksichtigte Aktualisierungen oder Ergänzungen der Ausschreibungsunterlagen

zum Angebotsausschluss führen können. Nur die über die e-Vergabe kostenfrei und elektronisch

abgerufenen Ausschreibungsunterlagen können als alleinverbindlich und autorisiert betrachtet werden; Aktualisierungen, Ergänzungen und weitergehende Informationen werden

ebenfalls ausschließlich auf dieser Plattform zur Verfügung gestellt. Nachteile, die daraus resultieren, dass diese Hinweise nicht beachtet werden, gehen zu Lasten der Bieter. Die Angebotsabgabe hat ausschließlich auf elektronischem Wege über den Bieterbereich

der eVergabe zu erfolgen. Hierfür ist eine einmalige kostenfreie Registrierung auf der Plattform erforderlich. Für die Angebotsabgabe ist ausschließlich die Textform nach §126b BGB zugelassen. Im Bieterassistenten geben Sie hierfür bitte am Ende beim

Schritt „Angebotseinreichung“ den natürlichen Namen/jur. (Firmen-) Namen in dem dafür

vorgesehenen Feld an. Die elektronische Angebotsabgabe ist Teil eines Prozesses der

elektronischen Ausschreibung und Vergabe (E-Vergabe). Durch die Angebotsabgabe führt

Sie die Ausschreibungsplattform. Die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Angebote sind durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt.

Zur Erleichterung der elektronischen Angebotsabgabe empfehlen wir, das den Vergabeunterlagen

beiliegende Handbuch zu verwenden. Das Datenvolumen ist pro Datei auf 50 MB begrenzt.

Die Abgabe von Angeboten per Fax, per Email oder schriftlich auf dem Postweg ist nicht

zugelassen und führt zum Angebotsausschluss. Bieterfragen sind ausschließlich über

das Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Bitte beachten Sie zum Datenschutz/

Datenverarbeitung die Informationen unter nachfolgendem Link

<https://www.mpg.de/datenschutzinformation>

Besonderer Hinweis betr. Bieterfragen aufgrund besonderer äußerer Ereignisse (z.B.

Sars-COV-2 oder Ukraine Krieg): Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer

Angebotserstellung

etwaige mögliche bzw. erkennbare Beeinträchtigungen, z.B. in Bezug auf die

Verfügbarkeit
von Materialien und Produkten, Arbeitskräften, eine evtl. verzögerte Beibringung
von
geforderten Nachweisen, Auswirkungen auf etwaige Nachunternehmer etc. Fragen,
die
in diesem Zusammenhang auftreten, bitten wir rechtzeitig vor Angebotsfrist über
das
Nachrichtensystem der eVergabe zu stellen. Der verbindliche Schlusstermin für den
Eingang der Angebote ist der unter 5.1.12) genannte Termin/ Uhrzeit. Angebote,
die
nach dem unter 5.1.12) genannten Termin/ Uhrzeit eingehen, werden vom weiteren
Verfahren
ausgeschlossen.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Kriterium: "Eignung zur
Berufsausübung - Befähigung zur Berufsausübung einschließlich
Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder
Handelsregister";
Kriterium " Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" und
Kriterium: "Technische
und berufliche Leistungsfähigkeit":

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den
Eintrag in
die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V.
(Präqualifikationsverzeichnis)
und geben hierzu die
PQ-Nummer mit dem Teilnahmeantrag/ dem Angebot an.
Beruft sich der Bewerber/ Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die
Fähigkeiten anderer
Unternehmen, oder bewirbt sich eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft, ist die
jeweilige
Nummer im Präqualifikationsverzeichnis auch für diese Unternehmen bzw.
alle Mitglieder
einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft mit
dem Teilnahmeantrag/ dem Angebot anzugeben. Wir weisen darauf hin das
die im PQ Verzeichnis hinterlegten Referenzen und Dokumente auf
Aktualität und Vergleichbarkeit
mit der hier zu vergebende Leistung geprüft werden. Unterlagen und
Referenzen die

nicht aktuell und vergleichbar sind führen zum Ausschluss des Angebotes.

Auftragsspezifische Einzelnachweise (von präqualifizierten und nicht präqualifizierten

Unternehmen vorzulegen):

Mit dem Angebot sind die Teile des Auftrags, die als Unteraufträge an andere Unternehmen

vergeben werden sollen, zu benennen (Formblatt 235).

Mit dem Angebot sind 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren über nach Art und Umfang

vergleichbare Leistungen einzureichen (gilt für alle Bieter, auch für präqualifizierte

Bieter). Das den Vergabeunterlagen beigelegte VHB-Formblatt 444 ist hierfür jeweils

verbindlich zu verwenden. Eine Bestätigung des Referenzgebers über die jeweils benannte

Referenz ist hierbei nicht zwingend erforderlich.

Bei präqualifizierten Bietern ist es ausreichend, wenn Sie mit der Angebotsabgabe

bestätigen, dass wir die geforderten vorgenannten 3 vergleichbaren Referenzen aus

dem PQ-Verzeichnis der weiteren Prüfung unterziehen können.

Nicht präqualifizierte Unternehmen geben über das Formblatt 124 mit ihrem Teilnahmeantrag

/Angebot eine entsprechende Eigenerklärung ab.

Beruft sich der Bewerber/Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer

Unternehmen, oder bewirbt sich eine Bewerber-/ Bietergemeinschaft, ist die Eigenerklärung

über das Formblatt 124 auch von diesen Unternehmen bzw. von jedem Mitglied einer Bewerber-/

Bietergemeinschaft mit Teilnahmeantrag/ Angebot abzugeben.

<https://www.mpg.de/de/einkauf/eigenerklaerung-zur-eignung-vhb-124>

Für nicht präqualifizierte Unternehmen gilt: Der Auftraggeber behält sich vor, von

den Bietern der engeren Wahl zu den Eigenerklärungen die entsprechenden, im Formblatt

124 genannten Nachweise und Belege anzufordern.

<https://www.mpg.de/de/einkauf/eigenerklaerung-zureignungvhb-124>

Auf gesondertes Verlangen sind für Nachunternehmer/andere Unternehmen außerhalb einer

Eignungsleihe Nachweise zur Eignung (PQ-Nummer oder Eigenerklärung

nach 124 sowie
entsprechende Nachweise) sowie eine Verpflichtungserklärung (Formblatt 236) abzugeben.
Der Auftraggeber behält sich vor, Bescheinigungen zum Beleg der Angaben innerhalb
angemessener Fristsetzung nach Aufforderung anzufordern.

Nimmt der Bieter/Bewerber bzw. die Bieter-/Bewerbergemeinschaft im Hinblick auf die
Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer
Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam
mit dem Bieter/Bewerber bzw. der Bieter-/Bewerbergemeinschaft für die Auftragsausführung
haften; von Bewerbern /Bewerbergemeinschaften ist die Haftungserklärung gleichzeitig
mit der „Verpflichtungserklärung“ (Formblatt 236) mit dem Teilnahmeantrag abzugeben,
von Bietern/Bietergemeinschaften mit dem Angebot.

Wertungsrelevante Unterlagen sind von der Nachforderung ausgenommen.

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot sind außerdem folgende Nachweise, Erklärungen und Unterlagen einzureichen:

Der Auftraggeber fordert von seinem zukünftigen Vertragspartner, dass er für das Projekt
eine adäquate Deckung seines Betriebshaftpflichtrisikos über eine Versicherung sicher
stellt. Mindestens folgende Deckungssummen werden dabei erwartet:

- 10 Mio. € pauschal, 2-fach maximiert für Personen- und Sachschäden (inkl. Tätigkeitsschäden)

- 500.000,00 € für Vermögensschäden.

Der Auftraggeber akzeptiert hierfür entweder eine spezifische Projektdeckung (Hinweis:
bei Projektversicherung/Excedentendeckung genügt stets 1-fach maximiert), alternativ
den Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den
genannten
Deckungssummen, jedoch in diesem Fall mit einer 2-fach Maximierung je Versicherungsjahr.

Das Bestehen einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung bzw. die Verpflichtung zum Abschluss einer derartigen Betriebshaftpflichtversicherung vor Zuschlagserteilung ist durch Einreichen des Formblatts „Eigenerklärung – Betriebshaftpflichtversicherung“ (siehe Anlage zu den WBVBs) mit Angebotsabgabe zu bestätigen; es bedarf keiner gesonderten Unterschrift.

Der Nachweis einer entsprechenden Versicherung bzw. alternativ die verbindliche Bestätigung eines Versicherers bzw. seines Versicherungsmaklers über eine entsprechende Deckung, ist erst vor Zuschlagserteilung nach Aufforderung durch den Auftraggeber vorzulegen jedoch noch nicht mit dem Angebot. Bitte beachten: Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften fordert der Auftraggeber die vorgenannte Versicherung von jedem Mitglied! Jedes Mitglied hat deshalb eine diesbezügliche Erklärung abzugeben.

Wertungsrelevante Unterlagen sind von der Nachforderung ausgenommen

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 05/10/2026 10:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/460a0027->

f7df-45fa-8921-eb03c9f076fc

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/460a0027-f7df-45fa-8921-eb03c9f076fc>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: Gem. Vergabeunterlagen VHB 214

Frist für den Eingang der Angebote: 13/10/2026 10:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 78 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 13/10/2026 10:00 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Plattform deutsche eVergabe-elektronische Öffnung

Eröffnungstermin - Beschreibung: Bieter sind zur Submission nicht zugelassen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende

Rechtsform: Bietergemeinschaften sind als Gesellschaft bürgerlichen

Rechts (GbR), als offene Handelsgesellschaft

(oHG) sowie in haftungsrechtlich vergleichbarer Form einer anderen EU-

Rechtsordnung

zugelassen.

Es ist im Angebot aufzuzeigen, wer an der Bietergemeinschaft beteiligt ist.

Dem Auftraggeber

ist im Angebot ein verantwortlicher Ansprechpartner aus der

Bietergemeinschaft zu

benennen. Die Übernahme der gesamtschuldnerischen Haftung ist mit dem

Angebot durch

jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Im Angebot ist außerdem

detailliert

die aufgabenspezifische Aufteilung der Leistungserbringung darzulegen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist

unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang

der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen

sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem

unzulässig,

wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über

den

Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB).

Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der

Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB.

Wird die Information auf elektronischem Weg oder perFax versendet,

verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist

beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf

den

Tag

des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs.

3 Satz

1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten

Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden

(§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB).

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe

gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bieterkommunikation

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Max-Planck-Gesellschaft Abt.III

Identifikationsnummer: e7a1ce47-7cae-456b-936c-6931c9d8feb6

Postanschrift: Hofgartenstraße 8

Ort: München

Postleitzahl: 80538

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt* (DE212)

Land: *Deutschland*

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefon: +49 8921080

Internet-Adresse: <http://www.mpg.de>

Beschafferprofil - URL: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Identifikationsnummer: aa8b0828-c81b-4559-8d50-a3c97e41455c

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt* (DE212)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bieterkommunikation

Identifikationsnummer: ba0ded00-7326-407f-98a6-60d454c8f580

Ort: München

Postleitzahl: 80539

NUTS-3-Code: *München, Kreisfreie Stadt* (DE212)

Land: *Deutschland*

E-Mail: bieterfragen@gv.mpg.de

Telefon: +49 8921080

Internet-Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9f1c36ae-50b3-4c4f-887e-0fa6eeb90d62 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/09/2026 00:00 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*